

HOF HAHLGARTEN

PIUS im ökologischen Landbau

Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Eine Arbeit im Einklang mit der Natur und ein Erhalt der biologischen Vielfalt ist uns wichtig. Der EffCheck hat uns hierbei geholfen.“



Geschwister Ulrike und Martin Weinig, Inhaber

Weinig GbR
Hof Hahlgarten
56132 Frücht



Entstanden aus einem spezialisierten Milchviehbetrieb aus dem Jahre 1960 hat Familie Weinig über viele Jahre hinweg einen vielseitigen und besonders nachhaltigen Gemischtbetrieb aufgebaut. Dies war nur durch gezielten Boden- und Gewässerschutz sowie Arten- und Tiererschutz mit ökologischen Landbau- und Tierhaltungsmethoden möglich.



GRÜNDUNG: 1960
MITARBEITER/INNEN: 13

Idyllisch im Naturpark Nassau zwischen Rhein und Lahn, westlich des kleinen Örtchens Frücht liegt der Hof Hahlgarten. Er gehört zu den landwirtschaftlichen Bioland-Gemischtbetrieben, die ökologisch gemäß der Bioland-Richtlinie produzieren. Der Hauptgedanke der ökologischen Landwirtschaft und ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur unterscheidet den Hof Hahlgarten von konventionellen landwirtschaftlichen Betrieben.

Seit 2001 produziert der Hof Hahlgarten nun gemäß Bioland-Richtlinien. Zur Kernkompetenz gehören die Produktionsbereiche Viehzucht und Milchproduktion und die eigene ökologische Fleischproduktion vom Rind, Schwein, Lamm und Geflügel. Ein Besuch des gemütlichen Hofladens lohnt sich immer. Hier werden Hahlgartener Produkte wie Fleisch, Wurst, Eingemachtes, Suppen, Eier, Getreide, Brot, Feldgemüse und Blumen verkauft.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Reduzierung des Stromverbrauchs der Metzgerei- und Kühlanlagen sowie der Beleuchtung	ca. 14.000 €	3.900 €/a	ca. 4 Jahre
Eigenstromerzeugung mit einer PV-Anlage	ca. 30.500 €	ca. 4.700 €/a	ca. 7 Jahre
Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs durch organisatorische Maßnahmen	0	ca. 4.600 €/a	sofort

EffCheck
PIUS-Analysen
Rheinland-Pfalz





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: EINSARPOTENZIAL METZGEREIBETRIEB:



Eine Analyse der Energieverbräuche in der Metzgerei ergab, dass der Elektroherd und der Brühkessel zu den größten Stromverbrauchern gehören. Eine deutliche Reduzierung der Betriebskosten kann zukünftig durch den Einsatz eines Gas-Herdes mit Gasflaschenbetrieb (ein Erdgasanschluss ist nicht vorhanden) erreicht werden. Um einen wirtschaftlichen Betrieb des Brühkessels zu gewährleisten, sollte zukünftig der Wasserinhalt der Kesselanlage verringert und die Öffnungszeiten der Deckel kontrolliert werden.

BEISPIEL 2: REDUZIERUNG DES BETRIEBSSTOFFVERBRAUCHS:

Durch vor allem organisatorische Maßnahmen ist eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs von bis zu 30 % möglich. Zu diesen Maßnahmen gehören u.a.:

- Traktor nach dem für die zu erledigende Arbeit erforderlichen Leistungsbedarf auswählen,
- Regelmäßige Wartung der Traktoren,
- Arbeiten möglichst im Drehzahlbereich von 1300 bis 1700 U/min,
- Anpassung des Reifendrucks auf Straße oder Feld,
- bei leichter Zugarbeit Ballast demontieren,
- Fahrgeschwindigkeit an Motorenleistung und optimale Drehzahl anpassen,
- Stufenlose Getriebe im Spritsparmodus fahren,
- bei Steigungen rechtzeitig einen der Steigung angepassten Gang einlegen,
- Hohe Gänge fahren und Motor lange ziehen lassen.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Unterstützung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUFICHT

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1926 oder -1923
robert.weicht@luwg.rlp.de
timo.gensel@luwg.rlp.de

BERATER:



Björnsen Beratende Ingenieure GmbH
Maria Trost 3 • 56075 Koblenz
Telefon: 0261 8851-0
info@bjoernsen.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und
Landesplanung

Stand: November 2014